



Begrüßung der Neuen in der Aula der ARS. Hier Lehrer Rico Henrici mit seiner 5e.

Foto: Wulff

Für jeden Schüler eine Sonnenblume

EINSCHULUNG Sechs neue fünfte Klassen an der Adolf-Reichwein-Schule / Mentoren aus der Klasse 10

NEU-ANSPACH (hin). Es sind etwas weniger als im vergangenen Jahr, aber es sind wieder sechs fünfte Klassen, so Michael Rosenstock, Schulleiter der Adolf-Reichwein-Schule (ARS) in Neu-Anspach. Deshalb war die Einschulungsfeier mit Eltern, Geschwistern, Großeltern, Verwandten und Freunden auch auf zwei Termine mit je drei Klassen verteilt worden. An beiden Terminen war die Aula trotzdem sehr gut gefüllt.

Begrüßt wurden die Neuen von der Klasse 6b. Die zweite Bläserklasse des letzten Einschulungsjahrgangs intonierte unter Leitung von Bernd Berg, gekonnt die „Europa-Hymne“ und das französische Kinderlied „Frère Jacques“. Schulleiter Michael Rosenstock startete seine Ansprache mit

einem Lob für die jungen Bläser und einem freundlichen „Guten Morgen“ als Willkommensgruß. Trotz der schon vier bis fünf Jahre Schulerfahrung der neuen Fünftklässler prophezeite er ihnen, dass sie an der viel größeren ARS noch manches Neue entdecken werden. Er ermunterte sie, viel zu fragen, risikobereit zu sein und sich den Abenteuern der kommenden Jahre zu stellen. Lehrer und Mentoren – Schüler der Klassenstufe zehn – würden sie nach Kräften dabei unterstützen. Er wünschte ihnen Erfolg und Spaß beim Lernen und forderte die Eltern auf, eng mit der Schule zusammenzuarbeiten. Sie sollten die Kinder unterstützen, aber nicht überfordern und möglichst regelmäßigen Kontakt zu Lehrern und Schule halten. Gerne

dürften die Eltern sich auch aktiv am Schulleben beteiligen, sei es in der Cafeteria, der Schulbibliothek, dem Elternbeirat oder dem Förderverein der ARS.

Diesen Ball nahm Barbara Kilanowski, Beisitzerin im Fördervereinsvorstand, dankbar auf und präsentierte gleich ein paar aktuelle Förderprojekte. Ein Basketballkorb auf dem Schulhof, Sitzgelegenheiten für das Atrium, Bilderrahmen für den Kunst-LK, das Musical der Theater AG oder Lesematerial für die Schulbibliothek stehen auf der Agenda des Vereins. Mit den 20 Euro Jahresbeitrag würden aber auch die Teilnahme an Wettbewerben und Klassenfahrten unterstützt.

Nach einem selbst verfassten Märchen, vorgetragen vom Autor Erik Ar-

ne Hartung aus der 6e, übernahm Amalia Alexi, Stufenleiterin 5/6 an der ARS, das Podium und versprach ihren Schützlingen mit Anspielung auf das Gedicht, dass das Bärenröten nicht zu den Prüfungen an ihrer neuen Schule gehören wird. Risiko- und Leistungsbereitschaft seien aber gute Voraussetzungen, gepaart mit Glück und Durchhaltevermögen, um die Herausforderungen an der ARS zu bestehen. Nach einem Hinweis auf den ersten Elternabend am nächsten Dienstag rief sie dann die Schüler einzeln auf, um sie ihren neuen Klassenlehrern und den Mentoren zu übergeben.

Diese begrüßten sie mit der traditionellen Sonnenblume und erstmals mit einer Lunch-Tüte vom „Taurus-Menü-Service“.